

Station 2: Pfarrkirche St. Jakobus

Die Pfarrkirche in Elbersroth wurde im Jahr 1925 nach Plänen des Architekten Schulz aus Nürnberg erbaut und erhielt so ihr heutiges Aussehen. Bereits anfang der 1900er Jahre hatte Pfarrer Ludwig Heumann in seinen Bittschriften um Spenden für den Bau einer neuen Kirche gebeten und dabei immer wieder auf den schlechten Zustand des Gotteshauses hingewiesen. So musste deswegen um das Jahr 1910 der Turm abgetragen und die Glocken an einem Holzgerüst im seinerzeitigen Friedhof aufgehängt werden. Außerdem bemängelte er, „dass die Kirche zu klein ist und die arme Kirchengemeinde nicht in der Lage ist, einer Baupflicht nachzukommen“.

Wieviel Geld Heumann für den Kirchenbau sammeln konnte, ist nicht bekannt. Der Erste Weltkrieg hatte ihm jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sein

Tod kurz vor Kriegsende im Alter von nur 49 Jahren, „hat seinem rastlosen Geist ein jähes Ende gesetzt“, wird in einem damaligen Zeitungsartikel berichtet. Man sei jedoch sehr verwundert gewesen, dass 1925 mit dem Bau der Pfarrkirche St. Jakobus des Älteren begonnen werden konnte. Heumanns Nachfolger und Neffe, Geistlicher Rat Andreas Lederer, fand mit Professor Schulz einen Architekten, der Heumanns Testament mit künstlerischem Verständnis ausführen sollte. Schulz hatte jedoch eine Konzeption erarbeitet, die mit einem Zwiebelturm weitab von dem Entwurf des von Pfarrer Heumann beauftragten Architekten, Karl Jäger aus München lag. Die Baukosten hatten sich auf 70000 Mark belaufen, die größtenteils aus der Pfarrer-Heumann-Stiftung aufgebracht wurden.



Anschlussaktivität: Besichtigung der Pfarrkirche St. Jakobus